

## Dissertationen und Magister- bzw. Magistra-Arbeiten

### Neu begonnene Dissertationen

#### Bamberg:

Claudia Mohn: Zisterzienserinnenklöster in Mitteldeutschland. Eine bauhistorische Bestandsaufnahme der Klosteranlage und Überlegungen zu einer Typologie.

#### Berlin, Freie Universität:

Philipp Demandt: Luisenbild und Luisenkult in Preußen 1810-1910.

#### Berlin, Hochschule der Künste:

Susanne Frenzel: Artemisia Genteschi. Neue Beiträge zu Biographie, Themenwahl und Darstellungsform.

#### Bochum:

Alexandra Karentzos: Mythische Weiblichkeit zwischen Historismus und Secessionen; Gabriele Lohnmann: Elisabeth Hase. Fotografien.

#### Bonn:

Julia Hagenberg: Das Künstlerpaar als Kunstform. Die Gemeinschaftsarbeit von Anna und Bernhard Blume; Cordula Bekker: „Liebespaar und Tod“, „Mädchen und Tod“ in der Kunst des deutschsprachigen Raumes im 15. und 16. Jh.

#### Düsseldorf:

Christine Fößmeier: „Femme fleur“. Das Blumenhafte in Frauendarstellungen des späten 19. Jhs.; Katrin Seibert: Deutsche Künstlerinnen in Rom zwischen 1750 und 1850.

#### Frankfurt/Main:

Christine Schmidt: Frauen als kunsthandwerkliche Metallgestalterinnen in Deutschland in den 20er und 30er Jahren.

#### Hamburg:

Burcu Dogramaci: Lieselotte Friedlaender: Eine Berliner Künstlerin der 20er Jahre.

#### Heidelberg:

Sigrid Spies: Frauendarstellungen in politischen Plakaten der Weimarer Republik.

### Abgeschlossene Dissertationen

#### Berlin, Hochschule der Künste:

Hanne Loreck: Geschlechterfiguren und Körpermodelle. Eine Untersuchung anhand der Fotografie von Cindy Sherman.

#### Bern:

Keiko Suzuki: Bildgewordene Visionen oder Visionserzählungen. Vergleichende Studie über Visionsdarstellungen in der Rupertsberger „Scivias“-Handschrift und im Luccheser Liber divinatorum operum-Codex der Hildegard von Bingen.

#### Bonn:

Claudia Gross-Roath: Das Frauenbild bei Hans von Stuck.

#### Dortmund:

Andrea Otte: Im Zeichen der Zukunft. Die Jungfrau im Werk von Joseph Beuys.

#### Frankfurt/Main:

Mechthild Fend: Grenzen der Männlichkeit. Der Andrognyn in der französischen Kunst und Kunsttheorie zwischen Aufklärung und Restauration.

#### Hamburg:

Elisabeth Kenter: „Das Schöne ist nichts als des Schrecklichen Anfang“. Die Videoskulpturen von Marie-Jo Lafontaine.

#### Marburg:

Barbara Rök: Otilie W. Roederstein (1859-1937). Leben und Werk. Eine Künstlerin und ihr Umfeld um die Jahrhundertwende. Bedingungen, Bedingtheiten, Zwänge.

#### Trier:

Tanja Lampa: Amerikanische Malerinnen des Impressionismus und das Bildmotiv der Frau.

### Abgeschlossene Magister/Magistra-Arbeiten

#### Basel:

Jacqueline Falk: „Bodegones al divino“. Zu den Stilleben der iberischen Malerin Josefa de Ayala e Cabrera.

#### Berlin, Freie Universität:

Bertrand Freiesleben: Paula Modersohn-Becker. Person und Werk im Spiegel der Kunstliteratur bis 1945; Annette Seeler: Der Zyklus „Bauernkrieg“ von Käthe Kollwitz im Spannungsfeld zwischen Symbolismus und Naturalismus oder Wie kommt die Kunst ins Bild; Jana Hyner: Artemisia Gentileschi Selbstporträt als Allegorie der Malerei; Anne Kaiser: Artemisia Gentileschi „Jael und Sisera“ im Museum der Bildenden Künste in Budapest; Tanja Lay: Cindy Shermans Inszenierungen. Probleme der Deutung; Tanja Lelgemann: Rosalba Carrieras Dresdener Selbstporträt, eine Allegorie des Winters; Brigitte Reineke: Die Präsentation der Judith bei Tizian. Ein Exempel generalisierter Weiblichkeit; Brita Schneider: Das fotografische Porträtwerk Gisèle Friends. Ihre Künstler- und Schriftstellerporträts im Spiegel der Porträtschichte.

#### Berlin, Humboldt-Universität:

Ines Borchert: Geschlecht und Repräsentation in der Malerei der DDR.

#### Berlin, Technische Universität:

Ulrike Reinhardt: Die Venusbilder bei Lucas Cranach d.Ä.; Regine Reinhardt: Die Darstellung ohnmächtiger Frauen bei Angelika Kauffmann

#### Bern:

Katrin Holderegger: „Ci git haute et puisante Dame...“. Französische Frauengrabbilder bis um 1300.

#### Bielefeld:

Frauke Huth: Das Frauenbild im Film der Weimarer Republik. Modernisierungen im Geschlechterverhältnis und ihre Darstellung im Film.

#### Bochum:

Christiane Schmid: Die Selbstbildnisse Anita Rees, 1885-1933; Simone Streck: Das Frauenbild bei Lovis Corinth; Alexandra

Karentuos: Pallas Athene. Zur Mythisierung der Frau in der Kunst um 1900; Beate Peter: Die Bedeutung der „Calls“ bei Louise Bourgeois; Sabine Schicke: Freundschaftsbilder in weiblicher Gestalt 1750-1850

#### Bonn:

Diana Merchel: Vincent van Goghs Frauenzeichnungen der Haager Periode (1881-1883); Alexandra Kapp: Die Bedeutung des „Schönen Objekts“ bei der Malerin Vanessa Bell und der Schriftstellerin Virginia Woolf

#### Braunschweig:

Margrit Reuter: Das Frauenbild bei Francois Boucher.

#### Bremen:

Sigrid Adorf: Ein-Blick in die „helle Kammer“. Claude Cahuns fotografische Selbstinszenierungen.

#### Frankfurt/Main:

Daniela Frick: Jenny Holzer, eine amerikanische Realistin; Carmen Gregg: Feministische Forschungen über Sofonisba Anguissola, eine Diskursanalyse; Tatjana Hally: Aspekte feministischer Kunst und Kunsttheorie, aufgezeigt am Werk Annegret Soltau; Anne Söll: Rebecca Horn's Body Machines. A Feminist Reading.

#### Freiburg:

Barbara Bendel: Überlegungen zum „Bild der Frau“ bei Cindy Sherman; Antonia Ingelfinger: Niemand lernt schließlich sehen ohne zu leiden. Eine vergleichende Untersuchung von Cindy Shermans „Sex Pictures“ und Elfriede Jelineks „Lust“; Sabine Katrin Hebbelmann: Schauplatz Körper. Die Modephotographie in der Auseinandersetzung mit sich selbst.

#### Genf:

Justine Moeckli: Barbara Kruger et le photomontage.

#### Göttingen:

Corinna Tomberger: Das Skulpturenpaar „Die Eltern“ von Käthe Kollwitz.

#### Hamburg:

Stephanie Maria Dieckvoß: Zum Hysterischen im Werk von Louise Bourgeois; Shaofeng Ni: „Die neue Salomé“ von Max Klinger. Ein Werk im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne; Henrike

Popp: Die Geschichte der Königin Esther in der Kupferstichfolge nach Maarten van Heemskerck; Stefanie Zielke: Die sog. „Negervenus“. Eine Bronzestatue des Mannerismus, Zuschreibungsprobleme und Interesse am Gegenstand.

#### **Karlsruhe:**

Anett Beckmann: Weibliche Grabmalfiguren des 19. und frühen 20. Jahrhunderts am Beispiel des Ohlsdorfer Friedhofs in Hamburg; Renate Ebner: Martha Kopp (1880-1960). Leben und Werk; Barbara Eckle: Literarische Aspekte im Werk der Käthe Kollwitz.

#### **Kassel:**

Beate Goebel: Meret Oppenheim. Einblick in Werk und Leben.

#### **Kiel:**

Andrea Henkens: Naturformkonzeptionen der späten 20er und frühen 30er Jahre. Die Pflanzenfotografien von Aenne Biermann; Peter Kruska: Die Edition „Lengthening Shadows Before Nightfall“ (1995). Die Konstruktion von Männlichkeit. Der männliche Akt und die Selbstporträts des Fotografen John Dugdall; Susanne Lage-mann: ...“a liberating break to see anew...“ Brüche als künstlerische Strategie in den Performance-Arbeiten der kanadischen Künstlerin Jana Sterbak; Andrea Multerer: Materialästhetik und Bildzeichen im Werk von Julia Bornefeld; Laurence Wicht: Videokunst von Pipilotti Rist. Selbstinszenierung und In-Szenierung künstlerischer Identität am Beispiel der Installation „Selbstlos im Lavabad“, Musée d'art et d'histoire Genève; Christina Hoffmann: Frauen sehen Frauen nackt. Weiblichkeitsdarstellungen unter „weiblicher Kompetenz“ am Beispiel von Tamara de Lempicka und Suzanne Valadon.

#### **Köln:**

Silke Denecke: Das Gesamtwerk von Ana Mendieta: Zur Entwicklung und Deutung; Ute Prölochs: Nan Goldin, wahrgenommen mit Roland Barthes.

#### **Marburg:**

Gudrud Wefers: Rebecca Horns Berlin 10.11.74-28.1.75. Übungen in neuen Stücken: unter Wasser schlafen und Dinge se-

hen, die sich in weiter Ferne abspielen; Annette Schmiedel: „An der Grenze zwischen Mexiko und den USA: Die Auseinandersetzung der Künstlerin Frida Kahlo mit den Vereinigten Staaten von Amerika.“

#### **München:**

Christine Burkhardt: Zwischen Fiktion und Wirklichkeit. Zur Bedeutung weiblicher Identität in den Bildern Lovis Corinth.

#### **Münster:**

Jutta Fethke: Ida Gerhardi, Kaffeehaus und Tanz; Eva Krämer: Salome, Instrument der Rache oder femine fatale? Salomedarstellungen in der Zeit von 1867-1900; Tanja Antonie Orlob: Studien zu den Dirnendarstellungen von Otto Dix.

#### **Stuttgart:**

Birgit Kuhn: Die Fotografin Barbara Klemm. Aufnahmen in Ausstellungen, öffentlichen und privaten Sammlungen; Petra Weber-Obrock: Die Venus in Botticellis Gemälden und Ficinos Texten.

#### **Trier:**

Ruth Lettau: Adolph Menzel. Das Frauenbild; Gabriele Bodri: Gertrud Kleinhempel. Die Dresdner Zeit 1889-1907.

#### **Tübingen:**

Andrea Zeylmans van Emmichoven: Hannah Höch. Selbstbildnisse und Bilder von Frauen.

#### **Zürich:**

Monica Daniela Hux: Martha Haffter (1873-1951). Eine Thurgauer Künstlerin zwischen Frauenfeld und Paris; Kathrin Frauenfelder: Architektonische Skulpturen von Gordon Matta-Clark, Rachel Whiteread und Tadashi Kawamata; Daniel Kurjakovic: Skulptur als System von Ereignissen. Ein Beitrag zur affirmativen Ästhetik unter besonderer Berücksichtigung der Werke von Eva Hesse, Bruce Nauman, Sol LeWitt und Richard Tuttle; Irene Müller: Gertrud Dübi-Müller, Fotografien.

## **Mitteilungen der Sektion Frauenforschung im Ulmer Verein**

AG Frauen, Kunst und Kultur im 17. und 18. Jh. – Das letzte Treffen war für den 3./4. Oktober 1998 geplant. Auf der Tagesordnung stand die Vorbereitung einer Tagung zum Bildnis und ein Arbeitsbericht von Anette Froesch zum Thema: Luitium in Dessau. Gestalt und Funktion eines Landsitzes im Zeitalter der Empfindsamkeit.

Kontaktadresse: Sigrid Gensichen, Unterer Burggarten 7, 69221 Dossenheim; Tel.: 06221/860606.

AG Architektur/Raum. – Das nächste Treffen findet voraussichtlich im Januar 1998 statt. Genaueres ist über folgende Kontaktadressen zu erfahren:

Christiane Keim, Kantstr. 22, 10623 Berlin, Tel.: 030-3139876

Christina Threuter, Fröhlicherstr. 9, 54293 Trier, Tel.: 0651-9961069, email: threuter@uni-trier.de.

## **Veranstaltungen**

Die Heinrich Böll Stiftung veranstaltete vom 9.-11. Oktober einen Kongress zum Thema *Queering Demokratie. Sexualität – Geschlecht – BürgerInnenrechte*.

Der Kongress stellte die Konzepte von Sexual Citizenship in der internationalen Diskussion vor und fragte nach deren Aktualität und Politikfähigkeit in der BRD. Themenfelder waren: Ökonomie und Vermarktung, Recht und Rechte sowie Politik und Aktivismus.

Heinrich Böll Stiftung, Hacksche Höfe, Rosenthaler Straße 40/41, 10178 Berlin, Tel.: 030-28534211, Fax: 030-28534109, email: reiter@boell.de.

Das Zeppelin Museum Friedrichshafen und das Deutsche Museum planen für das Jahr 2001 eine Ausstellung mit dem Titel *Frau und Flug. Die Schwestern des Ikarus*. Themen werden Göttinnen, Hexen, fliegende Künstlerinnen und solche, die Flugthemen bearbeiten, Pilotinnen im zivilen und militärischen Bereich, Technikerinnen und Astronautinnen sein.

Über Hinweise zu Literatur, Exponaten oder bislang unbekanntem Frauen aus den oben genannten Bereichen würden sich freuen:

Dr. Bettina Gundler, Deutsches Museum, Museumsinsel 1, 80538 München, Tel. 089/2179324;

Heike Vogel M.A., Zeppelin Museum Friedrichshafen, Seestr. 22, 88045 Friedrichshafen, Tel. 07541/380140.

## Hochschulnachrichten

Am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung am FB 1 der TU Berlin findet im Wintersemester 1998/99 eine Ringvorlesung zum Thema *Geschlechterforschung und Wissenschaftskritik* statt. Referentinnen aus verschiedenen Fachdisziplinen werden anhand von Beispielen erläutern, was feministische Wissenschaftskritik intendiert und ausgearbeitet hat.

Zeit: ab 27.10.97 jeweils Dienstag 12-14 Uhr

Ort: Hauptgebäude der TU, Straße des 17. Juni 135, Raum H 112

Infos: Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung am FB 1 der TU Berlin, Ernst-Reuter-Platz 1, 10587 Berlin, Tel.: 31-26974, Fax 314-26988.

## Ausstellungen

Bern, Kunstmuseum, bis 31.1.1999: Künstlerpaare – Künstlerfreunde: Josef und Anni Albers.

Düsseldorf, Kunstmuseum im Ehrenhof: 15.11.-24.1.1999: Angelika Kauffmann. Retrospektive (zur Ausstellung erscheint ein Katalog); Begleitprogramm: Künstlerinnen des 18.-20. Jahrhunderts, mit Dia-Vorträgen am 26.11., 3.12., 10.12. und 14.1., 21.1.1999.

Frankfurt/Main, Städel, 29.9.1998-10.1.1999: Innenleben. Zur Geschichte des Interieurs (zur Ausstellung erscheint ein Katalog)

Hamburg, Kunsthalle, 4.9.-15.11.98: Rosemarie Trockel. Retrospektive  
Die Retrospektive zeigt die zwischen 1986 und 1998 entstandenen Arbeiten Trockels in acht von der Künstlerin konzipierten Abteilungen. Zur Ausstellung erscheint ein 120 Seiten starker Katalog zum Preis von 34 DM. Anschließend wird die Schau in der Whitechapel Gallery London sowie in der Staatsgalerie Stuttgart und dem Musée de Marseille zu sehen sein.

München, Museum Villa Stuck, bis 10.1.1999; Helen Levitt – Photographien (mit Kat.).

München, Stadtmuseum, ab 13.11.: Lola Montez oder eine Revolution in München.

## Die AutorInnen dieses Heftes

**Silke Adorf**, geb. 1972, Studium der Kunst und Biologie für die Sekundarstufe II an der Universität Bremen, Thema der Ende '97 eingereichten Examensarbeit: *Ein-Blick in die „helle Kammer“*. *Claude Cahuns fotografische Selbstinszenierungen*. Z.Zt. in Wien zur Erstellung eines kommentierten Werkverzeichnisses für Valie Export.

**Marion Beckers**, Studium der Theaterwissenschaften, Publizistik und Germanistik an der Freien Universität, Berlin. 1986 Gründungsmitglied und seit 1990 Geschäftsführung im Verein Das Verborgene Museum e.V., Ausstellungskuratorin, vorwiegend zur Photographie der 20er Jahre. Veröffentlichungen zu Photographinnen, u.a. Marta Astfalck-Vietz, Eva Besnyö, Else Thalemann, Marianne Breslauer, Yva (Else Simon) und Lotte Jacobi (zusammen mit Elisabeth Moortgat).

**Uli Klein**, geb. 1951 in Berlin, Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München, unterrichtet als Kunstpaukerin am Gymnasium, schreibt für Kunst- und Kulturzeitschriften, Schwerpunkt: Kunst des 20. Jahrhunderts.

**Andrea Lange**, geb. 1964, Studium der Kunstgeschichte, Theaterwissenschaften und Religionswissenschaften an der Freien Universität in Berlin, University of Sussex in Brighton und Boston University. Seit 1995 Mitglied der Arbeitsgruppe Fotografie der NGBK, Berlin (Ausstellungsorganisation, Katalogbeiträge). Z.Zt. Promotion über *Die weibliche Beteiligung an der Amateurfotografie am Beispiel Großbritanniens 1839-1939*. Veröffentlichungen zur zeitgenössischen Fotografie.

**Ines Lindner**, treibt Theorie der zeitgenössischen Kunst und entwickelt den Schwerpunkt „Zentrum für interdisziplinäre Frauenforschung und Gender Studies an der Hochschule der Künste Berlin“.

**Carola Muysers**, Berlin/Dresden, geb. 1960, Promotion über den Wandel der bürgerlichen Portraitkunst in der deutschen Moderne 1860-1900, Ausstellungsprojekte und Veröffentlichungen zur Malerei des 18. bis 20. Jahrhundert unter bürgerlichem Einfluß und zur Professionalisierungsgeschichte bildender Künstlerinnen. Lehrtätigkeit an der HdK Berlin. Zur Zeit Forschungsstipendium und Ausstellungsprojekt zur Schweizer Malerin Clara von Rappard 1857-1912 (Doppelausstellung in Bern 1999).

**Sylvia Pritsch**, Studium der Deutschen Sprache + Literatur und Ethnologie in Hamburg, z.Zt. Dissertation zu Technologien des feministischen Selbst im Rahmen des Doktorandinnenkollegs *Erkenntnisprojekt Feminismus* der Universität Bremen.

**Ada Raev**, geb. 1955, Studium der Kunstgeschichte an der Lomonosov-Universität, Moskau. Promotion über russisch-deutsche Kunstbeziehungen an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Wissenschaftliche Assistentin am kunsthistorischen Institut der Humboldt-Universität, Berlin. Abschluß der Habilitation *Russische Künstlerinnen der Moderne (1870-1930). Historische Studien, Kunstkonzepte. Weiblichkeitsentwürfe*. Zahlreiche Veröffentlichungen über russische Kunst. Seit 1998 Sprecherin der AG Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts im Ulmer Verein.

**Marina Sauer**, geb. 1956, 1986 Promotion über *Die Bildhauerin Clara Rilke-Westhoff* an der Universität Heidelberg; Volontariat an den Staatlichen Kunstsammlungen Kassel; mit dreijährigem DFG-Postdoktorandenstipendium in Paris Forschungen über die ersten Frauen an der Pariser Kunstakademie (*L'Entrée des femmes à l'École des Beaux-Arts 1880-1923*). Forschungsarbeit zu der Malerin Maria Sibylla Merian als Kustodin der Graphischen Sammlung des Historischen Museums in Frankfurt/M. 1992-98 zahlreiche Ausstellungen und Veröffentlichungen über Künstlerinnen des 19./20. Jahrhunderts als Leiterin der Gemäldegalerie der Stiftung Pommern in Kiel. Regelmäßige Lehrtätigkeit am kunsthistorischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

**Michael Scholz-Hänsel**, Promotion 1984 in Hamburg; Habilitation 1996 in Marburg zu *Kunst und Inquisition. Von Wegen und Folgen der Intoleranz*; SoSe 1997 – WS 1997/98 Vertretungsprofessur in Leipzig; z.Zt. Erziehungsjahr mit Sohn Lukas und Erarbeitung eines neuen kunsthistorischen Forschungsfeldes im Kontext von interkulturellem Austausch, christlicher Moral und sozialer Inklusion.

**Corinna Tomberger**, Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Hannover, z.Zt. Arbeit an einer kunsthistorischen Dissertation mit dem Thema *'Strategien des Verschwindens'. Neuere bundesdeutsche Denkmäler an die nationalsozialistische Verfolgung und Ermordung* (Arbeitstitel) an der Universität Oldenburg.

**Ulrike Wolff-Thomsen**, 1992 Promotion über den altniederländischen Maler Jan Joest von Kalkar, anschließend zunächst als Volontärin am Museumsberg Flensburg, dann am Institut für Geschlechterforschung der Bildungswissenschaftlichen Hochschule-Universität Flensburg tätig. Seit 1997 wiss. Assistentin am kunsthistorischen Institut der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Arbeitsschwerpunkte: Kunst des Mittelalters, schleswig-holsteinische Künstlerinnen des 17.-20. Jahrhunderts

**Redakteurinnen dieses Heftes:**

Annegret Rittmann  
Sebastian-Bach-Str. 37  
D-04109 Leipzig  
Birgit Thiemann  
Menckestr. 26  
D-04155 Leipzig

**Redaktionsanschrift (neu!):**

FrauenKunstWissenschaft  
c/o AKL-Redaktion  
Luppenstr. 1 b  
D-04177 Leipzig  
hotline:  
Tel.: 0049-341-4869938  
Fax: 0049-341-4869942  
email: Thiemann@akl.uni-leipzig.de

Volksbank Trier eG  
Konto-Nr. 1021807  
BLZ 585 601 03

**Bezugsadresse:**

Jonas Verlag  
für Kunst und Literatur GmbH  
Weidenhäuser Str. 88  
D-35037 Marburg

Postbank Frankfurt/M.  
Konto-Nr.: 518151-603  
BLZ: 500 100 60

ISSN 0935-6967



Marina Abramovic: Shoes vor Departure, 1992 (Amethyst)

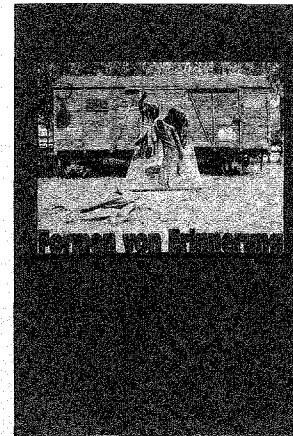
Dank der Unterstützung der Hessischen Kulturstiftung bleiben diese Schuhe im Landesmuseum Darmstadt. An Künstler und Künstlerinnen, die weg wollen, vergibt sie Reisestipendien und stellt ihnen ihre Ateliers in London, Paris oder New York zur Verfügung.

Unterlagen bitte erfragen bei:

hessische kulturstiftung  
rheinstraße 23-25  
65185 wiesbaden

fon 0611 370689  
165743

fax 0611 3082547  
165766



Kulturamt der Stadt Marburg (Hg.)  
Konzeption und Bearbeitung: Silke Schneider  
**Formen von Erinnerung**  
Eine Diskussion mit Claude Lanzmann  
**Kulturwissenschaftlerinnen melden sich zu Wort:** Ein anderer Blick auf Gedenken, Erinnern und Erleben  
Mit Beiträgen von Gabi Dolff-Bonekämper, Petra Bopp, Alexandra Pätzold, Annette Brauerhoch

Begleitveranstaltungen anlässlich der Ausstellung  
»Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941–1944«, unter anderem auf der Grundlage von Lanzmanns Film »Shoah«.

ISBN 3-89445-239-0, 96 S., 17 Abb., Pb., 28,- DM/ 204 ÖS/ 26,- SFR



Wolfgang Ruppert (Hg.)  
**Um 1968**

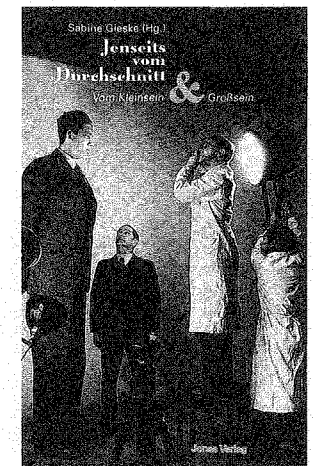
Die Repräsentation der Dinge  
In den sechziger Jahren vollzogen sich weitreichende zivilisationsgeschichtliche Wandlungen im Verständnis der Menschen zu ihrer dinglichen Umwelt. Zentrale Leitobjekte werden bestimmt und transparent gemacht.

ISBN 3-89445-238-2, 142 S., 95 Abb., Pb., 28,- DM/ 204 ÖS/ 26,- SFR

Sabine Gieske (Hg.)  
**Jenseits vom Durchschnitt**  
Vom Kleinsein und Großsein

Was hat es auf sich mit der Lust am Schauen und der Konfrontation mit dem Außergewöhnlichen? Wieso sind Männer in Paarbeziehungen größer als Frauen? Vertrauten Größenordnungen wird aus der kulturwissenschaftlichen Perspektive nachgespürt.

ISBN 3-89445-236-6, 96 S., 45 Abb., geb., 28,- DM/204 ÖS/ 26,- SFR



**Jonas Verlag** für Kunst und Literatur GmbH  
Weidenhäuser Str. 88, D-35037 Marburg, Tel. 06421-25132

# Abonnement/Bestellung **FRAUEN KUNST WISSENSCHAFT**

an: Jonas Verlag für Kunst und Literatur GmbH  
Weidenhäuser Str. 88, 35037 Marburg

Abonnementpreis: DM 38,- zuzgl. Porto pro Jahr

Einzelheft DM 24,-

Hiermit abonniere ich den Rundbrief **FRAUEN KUNST WISSENSCHAFT**

ab Heft Nr.

Zahlung per jährlicher Rechnung

Zahlung per Bankeinzug

Kontonummer, BLZ \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_